

# Monitor Lehrerbildung

## Neue Aufgaben, neue Rollen?! – Lehrerbildung für den Ganztag Länderbericht Bayern

### Informationen zum Lehramtsstudium in Bayern

In Bayern bieten zehn Universitäten ein Lehramtsstudium an: die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, die Julius-Maximilians-Universität Würzburg, die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, die Ludwig-Maximilians-Universität München, die Otto-Friedrich-Universität Bamberg, die Technische Universität München und die Universitäten Augsburg, Bayreuth, Passau und Regensburg.<sup>1</sup>

Der Freistaat Bayern ermöglicht durch landesweite Vorgaben das Studium aller Lehramtstypen nach KMK-Definition mit Ausnahme des Lehramtstyp 2. Abgeschlossen wird das Lehramtsstudium mit dem Staatsexamen. Eine Ausnahme bildet das Lehramt an beruflichen Schulen (Lehramtstyp 5), für das es auch eine gestufte Studienstruktur gibt. Eine Besonderheit stellen die zwei Varianten des Lehramtstyp 3 dar, der für das Lehramt an Mittelschulen oder das Lehramt an Realschulen studiert werden kann.

Im Jahr 2015 haben 5.449 Lehramtsabsolventinnen und -absolventen ihren Vorbereitungsdienst (Referendariat) begonnen.<sup>2</sup> An den Schulen in Bayern unterrichteten im Schuljahr 2015/16 96.291 Lehrkräfte in Voll- und Teilzeit.<sup>3</sup>

### Ganztagschule in Bayern

#### **Wann gilt eine Schule als Ganztagschule?**

Um sich Ganztagschule nennen zu dürfen, muss die Schule den KMK-Vorgaben entsprechend an mindestens drei Tagen in der Woche mindestens sieben Zeitstunden geöffnet sein. Weiterhin muss den Schülerinnen und Schülern, die an Ganztagsangeboten teilnehmen, ein Mittagessen angeboten werden. Die Ganztagsangebote müssen unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden und in einem Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Diese sind die Hochschulen, die sich am Monitor Lehrerbildung beteiligen. Am Monitor Lehrerbildung beteiligen sich nur Hochschulen, die alle bildungs- bzw. erziehungswissenschaftlichen Studienanteile vollständig selbst anbieten. Der an der Hochschule erworbene Studienabschluss (1. Staatsexamen) befähigt zur unmittelbaren Zulassung zum Vorbereitungsdienst bzw. Referendariat.

<sup>2</sup> Vgl. [Kultusministerkonferenz \(2016\): Einstellung von Lehrkräften 2015. Tabellenauszug: Einstellungen in den Vorbereitungsdienst: Tabelle 2.2.](#)

<sup>3</sup> Vgl. [Statistisches Bundesamt \(2016\): Bildung und Kultur. Allgemeinbildende Schulen. Schuljahr 2015/2016 \(Fachserie 11 Reihe 1\): S. 604.](#)

<sup>4</sup> Vgl. Kultusministerkonferenz (2015). Ganztagschulen in Deutschland. Bericht der Kultusministerkonferenz vom 03.12.2015, S. 4f.

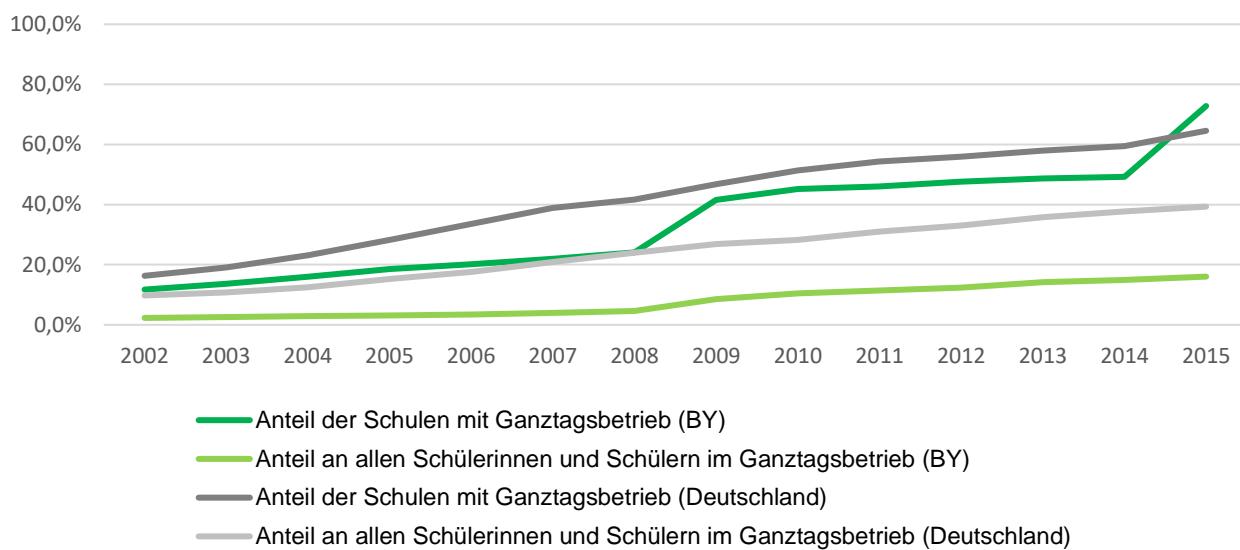
# Monitor Lehrerbildung

Die KMK unterscheidet drei Formen der Ganztagschule:

- *offene* Form: die Teilnahme an den Ganztagsangeboten der Schule ist freiwillig;
- *teilgebundene* Form: die Teilnahme an den Ganztagsangeboten ist nur für einen Teil der Schülerschaft verpflichtend;
- *(voll-)gebundene* Form: die Teilnahme an den Ganztagsangeboten ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

Das Land Bayern unterscheidet zwischen zwei Typen der Ganztagschule: Zum einen gibt es die offene Ganztagschule in der Sekundarstufe I an Förderschulen, Mittelschulen, Realschulen, Wirtschaftsschulen und Gymnasien, die zum Schuljahr 2015/16 auch in der Primarstufe an Grund- und Förderschulen eingerichtet wurde. In dieser Form muss an vier Wochentagen für acht Zeitstunden für Betreuung gesorgt sein, in der Regel in der Zeit von acht bis 16 Uhr. In der Primarstufe an Grund- und Förderschulen besteht außerdem die Möglichkeit einer verlängerten Mittagsbetreuung an vier Wochentagen am Nachmittag. Zum anderen gibt es die gebundene Ganztagschule in der Primar- und Sekundarstufe I, die ebenfalls an vier Wochentagen in der Regel von acht bis 16 Uhr einen ganztägig rhythmisierten Unterricht anbietet.<sup>5</sup> Die gebundene Ganztagschule in Bayern entspricht dem teilgebundenen Modell nach KMK-Definition.

## Entwicklung der Schulen und Schülerzahlen im Ganztag



(Abb. 1: Entwicklung der allgemeinbildenden Schulen und Schülerzahlen im Ganztagsbetrieb in öffentlicher wie privater Trägerschaft zwischen 2002 und 2015<sup>6</sup>)

<sup>5</sup> Vgl. Kultusministerkonferenz (2015). Ganztagschulen in Deutschland. Bericht der Kultusministerkonferenz vom 03.12.2015, S. 26f.

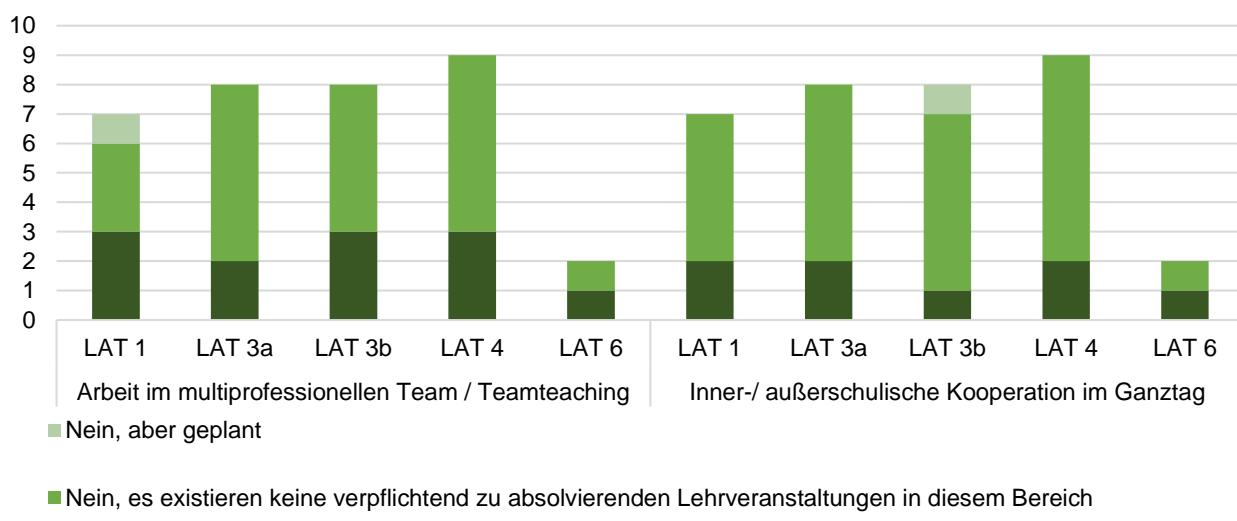
<sup>6</sup> Vgl. Kultusministerkonferenz (2002-2015). Datensammlung allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland. <http://bit.ly/2nXLY69>. Zur Erläuterung: Die Kultusministerkonferenz unterscheidet zwei Definitionen von »Schule«. In der Grafik wird die Definition von Schule als Verwaltungs- bzw. Organisationseinheit verwendet. Näheres unter: <http://bit.ly/2oorot7>. Die Jahresangaben entsprechen Schuljahren, das Jahr 2015 entspricht also dem Schuljahr 2015/16.

# Monitor Lehrerbildung

## Wie werden Lehramtsstudierende in Bayern auf die Anforderungen in der Ganztagschule vorbereitet?

Aus dem Trend zur Ganztagschule ergeben sich neue Anforderungen an die Lehrerbildung. Die Erhebung des Monitor Lehrerbildung 2016 hat die curriculare Verankerung von drei großen Schlüsselkompetenzbereichen abgefragt, die in der Ganztagschule besonderes Gewicht erhalten: **Kooperationsfähigkeit**, die **Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung des Alltags an Ganztagschulen** und die **Fähigkeit zum Umgang mit Vielfalt**. In Bayern existieren keine landesweit einheitlichen Vorgaben zu diesen Kompetenzen. Entsprechende Vorgaben seien jedoch in den fachlichen Zulassungsvoraussetzungen und inhaltlichen Prüfungsanforderungen für die Erste Staatsprüfung vorhanden. Die Hochschulen in Bayern verankern die abgefragten Kompetenzbereiche wie folgt:

### Kooperationsfähigkeit

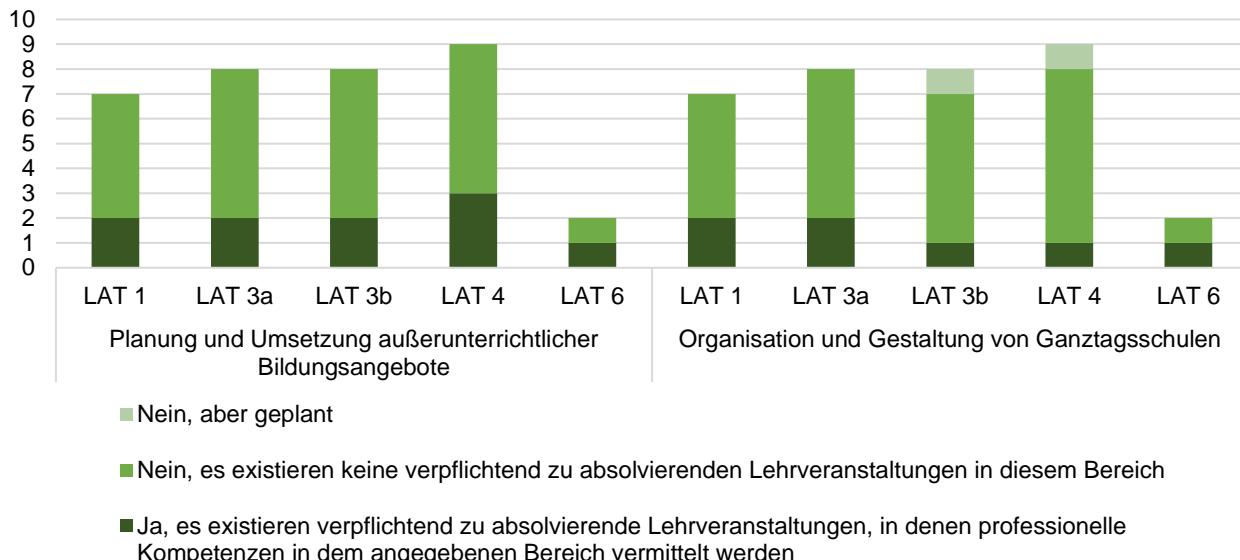


(Abb. 2: Angebot verpflichtender Lehrveranstaltungen, in denen professionelle Kompetenzen im Bereich multiprofessionelle Teams bzw. Teamteaching und Inner-/außerschulische Kooperation im Ganztag vermittelt werden; LAT=Lehramtstyp nach KMK-Klassifikation<sup>7</sup>; n=Hochschulen des Landes, die den Lehramtstyp anbieten und hierzu Angaben machten; n=7 (LAT1), n=8 (LAT 3a), n=8 (LAT 3b), n=9 (LAT4), n=2 (LAT6))

<sup>7</sup> Die KMK unterscheidet sechs Lehramtstypen, die in der Grafik gekürzt dargestellt sind: Lehrämter der Grundschule bzw. Primarstufe (Lehramtstyp 1), Übergreifende Lehrämter der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe I (Lehramtstyp 2), Lehrämter für alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I (Lehramtstyp 3: Lehramt für Mittelschulen = LAT 3a, Lehramt für Realschulen = LAT 3b), Lehrämter der Sekundarstufe II [allgemeinbildende Fächer] oder für das Gymnasium (Lehramtstyp 4), Lehrämter der Sekundarstufe II [berufliche Fächer] oder für die beruflichen Schulen (Lehramtstyp 5), Sonderpädagogische Lehrämter (Lehramtstyp 6); vgl. <http://bit.ly/2nEyATF>. Der Lehramtstyp 2 existiert nur noch in der Freien und Hansestadt Hamburg. Der Lehramtstyp 5 wurde hier nicht berücksichtigt, da berufliche Schulen in der Regel keine Ganztagschulen sind.

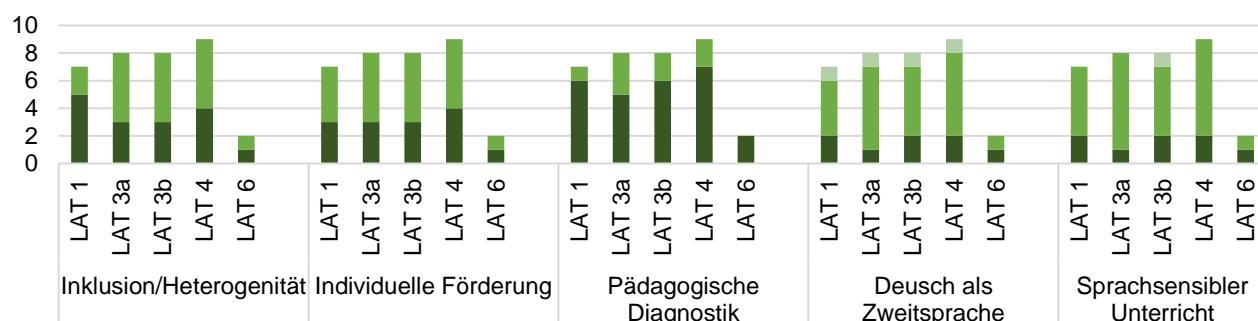
# Monitor Lehrerbildung

## Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung des Alltags an Ganztagsschulen



(Abb. 3: Angebot verpflichtender Lehrveranstaltungen, in denen professionelle Kompetenzen im Bereich Planung und Umsetzung außerunterrichtlicher Bildungsangebote und Organisation und Gestaltung von Ganztagsschulen vermittelt werden; LAT=Lehramtstyp nach KMK-Klassifikation; n=Hochschulen des Landes, die den Lehramtstyp anbieten und hierzu Angaben machen; n=7 (LAT1), n=8 (LAT 3a), n=8 (LAT 3b), n=9 (LAT4), n=2 (LAT6))

## Fähigkeit zum Umgang mit Vielfalt



- Nein, aber geplant  
 ■ Nein, es existieren keine verpflichtend zu absolvierenden Lehrveranstaltungen in diesem Bereich  
 ■ Ja, es existieren verpflichtend zu absolvierende Lehrveranstaltungen, in denen professionelle Kompetenzen in dem angegebenen Bereich vermittelt werden

(Abb. 4: Angebot verpflichtender Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Kompetenzen im Bereich Umgang mit Vielfalt; LAT=Lehramtstyp nach KMK-Klassifikation; n=Hochschulen des Landes, die den Lehramtstyp anbieten und hierzu Angaben machen; n=7 (LAT1), n=8 (LAT 3a), n=8 (LAT 3b), n=9 (LAT4), n=2 (LAT6))

# Monitor Lehrerbildung

Die im Mai 2017 erschienene Broschüre „**Neue Aufgaben, neue Rollen?! – Lehrerbildung für den Ganztag**“ liefert weiterführende Informationen, u.a. zu Chancen und Anforderungen an die Lehrerbildung, die sich aus dem Trend zur Ganztagschule ergeben.

Sie ist abrufbar unter:

<http://www.monitor-lehrerbildung.de/publikationen/ganztag>

Weitere Informationen zum Lehramtsstudium in Bayern:

<http://www.monitor-lehrerbildung.de/web/bundesland/bayern>

## Über den Monitor Lehrerbildung

Der Monitor Lehrerbildung ist ein gemeinsames Projekt der Bertelsmann Stiftung, des CHE Centrum für Hochschulentwicklung, der Deutsche Telekom Stiftung und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

Die Daten des Monitor Lehrerbildung beruhen auf der **Selbstauskunft der Bundesländer und der Lehrerbildenden Hochschulen**. Seit 2012 werden die Länder jährlich und die Hochschulen alle zwei Jahre befragt. Am Monitor Lehrerbildung 2016 beteiligten sich alle 16 Länder sowie 69 Hochschulen.

Das Datenangebot der Website wird durch **Publikationen** ergänzt, die sich mit ausgewählten Schwerpunktthemen der Lehrerbildung auseinandersetzen und Handlungsempfehlungen formulieren. Bisher sind erschienen:

- "[Mobilität in der Lehrerbildung](#)" (März 2013),
- "[Praxisbezug in der Lehrerbildung](#)" (Oktober 2013),
- "[Strategisches Recruitment von zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern - sinnvoll und machbar?!](#)" (April 2014)
- "[Inklusionsorientierte Lehrerbildung - vom Schlagwort zur Realität?!](#)" (April 2015)
- "[Form follows function?!. - Strukturen für eine professionelle Lehrerbildung](#)" (Januar 2016)
- "[Qualitätsoffensive Lehrerbildung - zielgerichtet und nachhaltig?!](#)" (Juni 2016)
- "[Neue Aufgaben, neue Rollen?!. - Lehrerbildung für den Ganztag](#)" (Mai 2017)

Aktuelle Informationen zur Lehrerbildung erhalten Sie außerdem über den kostenlosen monatlichen [E-Mail-Newsletter](#) und den [Veranstaltungskalender](#).